

Quests als Gestaltungsmittel zur Motivation und Struktur außerhäuslicher Aktivitäten für Senioren

Julian Fietkau
Workshop Gamification Reloaded
Mensch und Computer 2019
8. September 2019





Zielsetzung Verbundprojekt

Teilhabe am städtischen Leben Mönchengladbachs durch MTI

Verbesserung des Sicherheitsempfindens trotz individueller altersbedingter Einschränkungen



Smarte städtebauliche
Objekte werden
technische
Assistenzsysteme

Entwicklung seniorengerechter Stadtquartiere zur Förderung des selbstbestimmten Lebens im Alter

Sichere Bewegung im

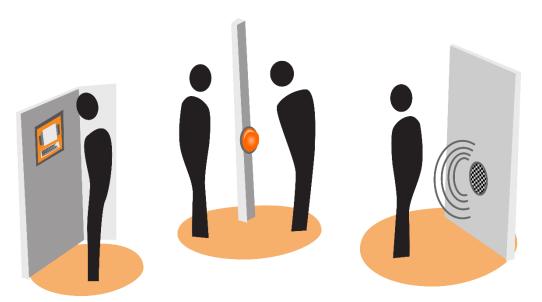
öffentlichen Raum





Informationsstrahler

- Interaktionselemente im urbanen Raum, die in Verbindung zu einem digitalen Raum stehen
- Nutzen für Safety und Awareness
- Vielfältige (stationäre) Geräte

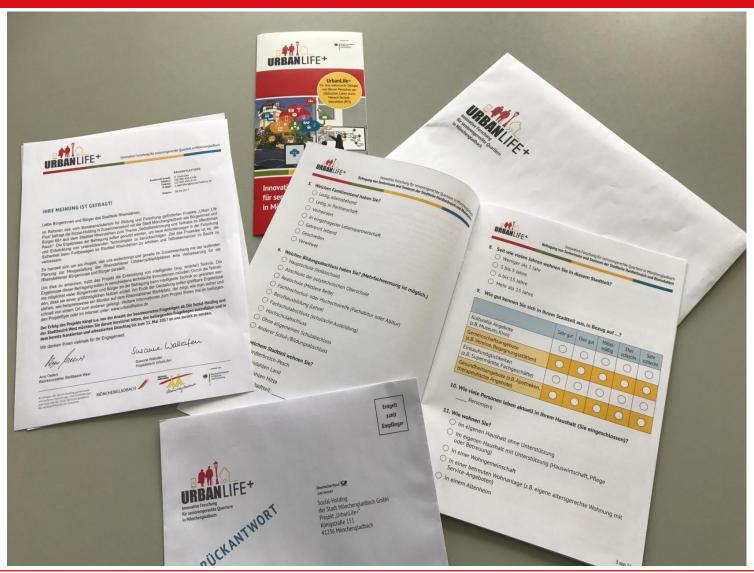








Umfrage: Fragebögen







Umfrage: Versand und Rücklauf

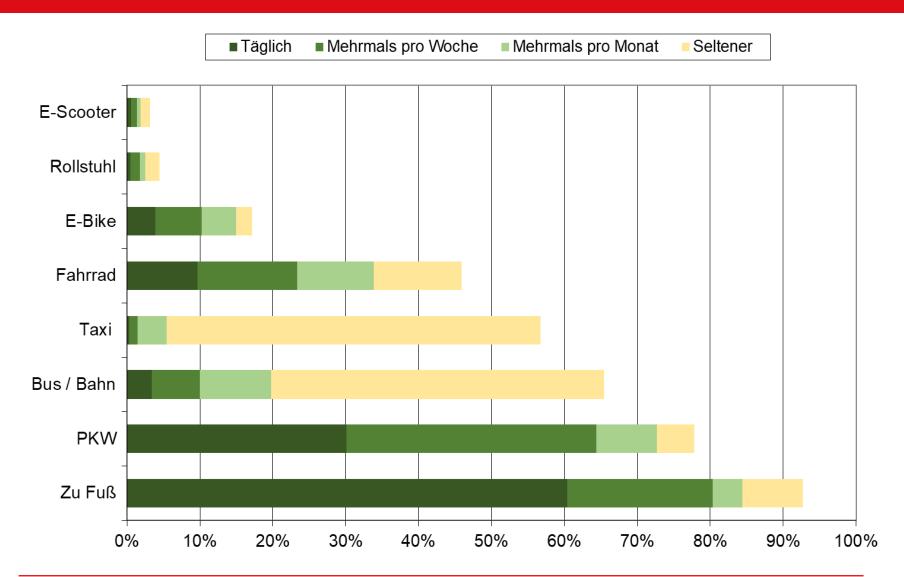
	Anzahl Fragebögen	
Hardterbroich / Pesch	erbroich / Pesch 2.432	
Rheindahlen Mitte	1.848	
Rheindahlen Land	1.898	
Nicht zustellbar	-100	
Summe	6.078	

	Fragebögen	Online	gesamt
Rücklauf	1.238	35	1.273
Prozent (%)	20,37%	0,58%	20,94%





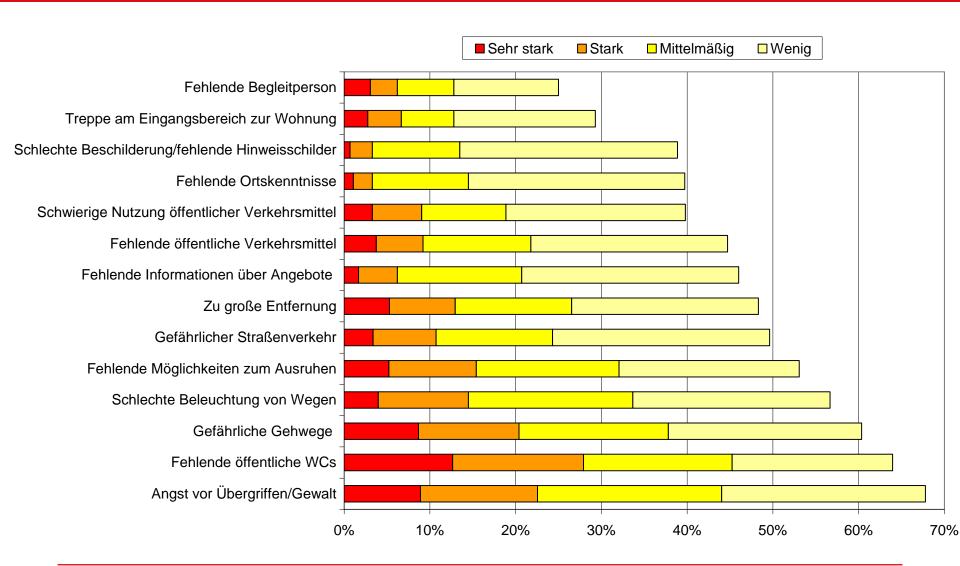
Umfrage: Ergebnisse Mobilität







Umfrage: Ergebnisse Barrieren







Mein Ansatz

- Joy of Use zur Motivation der längerfristigen Nutzung von Systemen
- Herausforderungen (Quests) als etabliertes
 Gestaltungsmittel aus Spielen zur Förderung von wiederkehrender Nutzung
- Wiederkehrende Nutzung als Triebfeder zur Steigerung der Teilhabe

Quests

"While players need to complete many goals in a game, not all are clearly described with how they should be completed nor what rewards they will give.

Quests on the other hand are goals where both finishing requirements and rewards are well-known in advance."

(Staffan Björk, Gameplay Design Patterns Collection, 2016, http://virt10.itu.chalmers.se/index.php?title=Quests&oldid=25456)



Quests für Informationsstrahler

"Most goals can be used for Quests but some are more common than others: Capture, **Collection**, Delivery, Eliminate, Evade, **Game World Exploration** (possibly to find Secret Areas), **Gain Competence**, **Gain Information**, Gain Ownership, Herd, Race, Rescue, Stealth, Survive, and **Traverse**." (Björk, 2016 – Fettdruck nicht im Original)

- Aspekte von Herausforderungen:
 - Erkundung neuer Orte und Wege
 - Nutzung bisher ungenutzter Angebote
 - Einbeziehung sozialer Elemente
- Einbeziehung von Einzelhandel und Dienstleistern



Evaluationsplanung

1. Experiment Quest-Auswahl: Herbst 2019

- H: Quests können so gestaltet werden, dass sie auch für Senioren ohne Online-Spiele-Erfahrung intuitiv verständlich sind.
- Auswahl und Annahme einer Beispiel-Quest am Infostrahler
- Beobachteter Usability-Test, strukturiertes Interview, Rapid Iterative Testing and Evaluation

2. Experiment Quest-Ablauf: Winter 2019/20

- H: Quests können so gestaltet werden, dass sie im urbanen Raum über vernetzte Informationsstrahler angenommen, durchgeführt und absolviert werden können.
- Auswahl, Annahme und Durchführung einer Beispiel-Quest
- Beobachteter Usability-Test, semistrukturiertes Interview



Evaluationsplanung

3. Experiment Quest-Effekt: Frühjahr/Sommer 2020

- H1: Quests sind ein geeignetes Werkzeug, Senioren zur wiederkehrenden Nutzung von Informationsstrahlern zu motivieren.
- H2: Quests sind ein geeignetes Werkzeug, Senioren zur Annahme von (sozialen, kulturellen, kommerziellen, ...)
 Angeboten in ihrer urbanen Umgebung zu motivieren.
- Platzierung von Infostrahlern mit Herausforderungen im UL+-Testgebiet über mehrere Tage hinweg
- Deployment-basierte Evaluation, semistrukturiertes Interview

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Fragen

- Verständnisfragen?
- Methoden für in-situ-Evaluationen
- Erfahrungen mit Gamification & Senioren
- Ideen zur Ergänzung und Verbesserung

Julian Fietkau

Professur Mensch-Computer-Interaktion Institut für Softwaretechnologie Universität der Bundeswehr München Werner-Heisenberg-Weg 39

Tel.: +49 (0)89 6004-2613

Fax: +49 (0)89 6004-4447

julian.fietkau@unibw.de

www.unibw.de/inf2/mci



